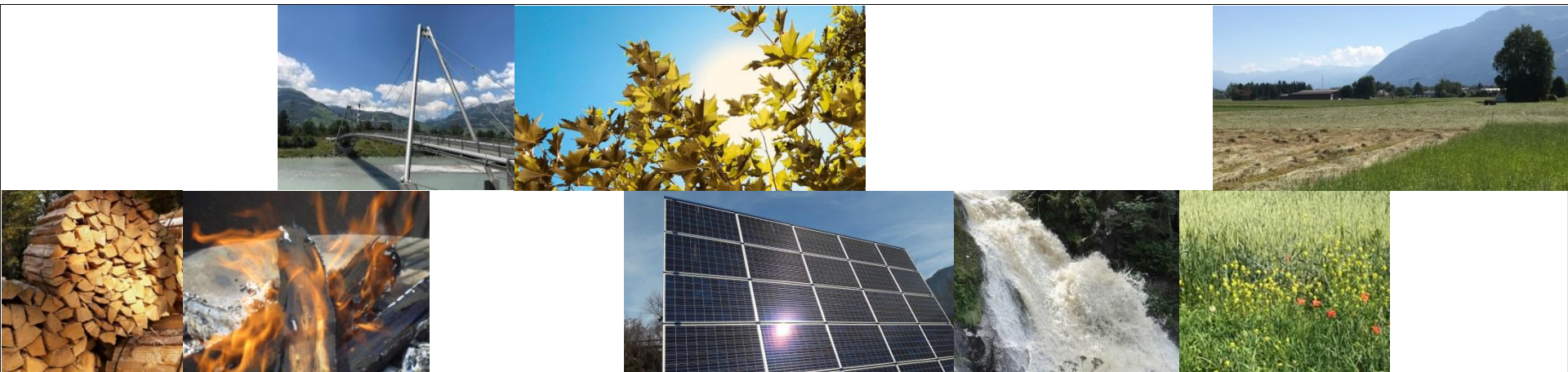


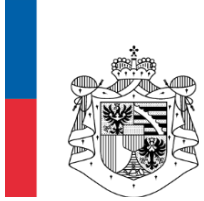


ENERGIE  
STRATEGIE 2030  
VISION 2050

# Infos der Energiefachstelle FL

Jürg Senn, Abteilung Energie/ Energiefachstelle, Amt für Volkswirtschaft  
25.10.2024, ERFA Energiestadt, Triesen





# Infos der Energiefachstelle FL



ENERGIE  
STRATEGIE 2030  
VISION 2050

1. Energiestrategie 2030 & Energievision 2050 (Wo stehen wir?)
2. Ca. 43% Erhöhung Förderung Wärmedämmung per 24.09.24
3. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit



# Aufgaben der Energiefachstelle gemäss Art. 22, EEG



ENERGIE  
STRATEGIE 2030  
VISION 2050

Vorbereitung von  
Beschlüssen der EK

Förderzusagen  
gemäss EEG

EWR-Agenda

Gesetze und Verordnungen  
ausarbeiten

Ausarbeitung und Umsetzung von  
Energiepolitischen Konzepten

Energieerstberatung

Öffentlichkeits-  
arbeit

MINERGIE-Zertifizierung

Zollvertrag

Energiekataster

Kommissionsarbeit



# Energiestrategie 2030 & Energievision 2050



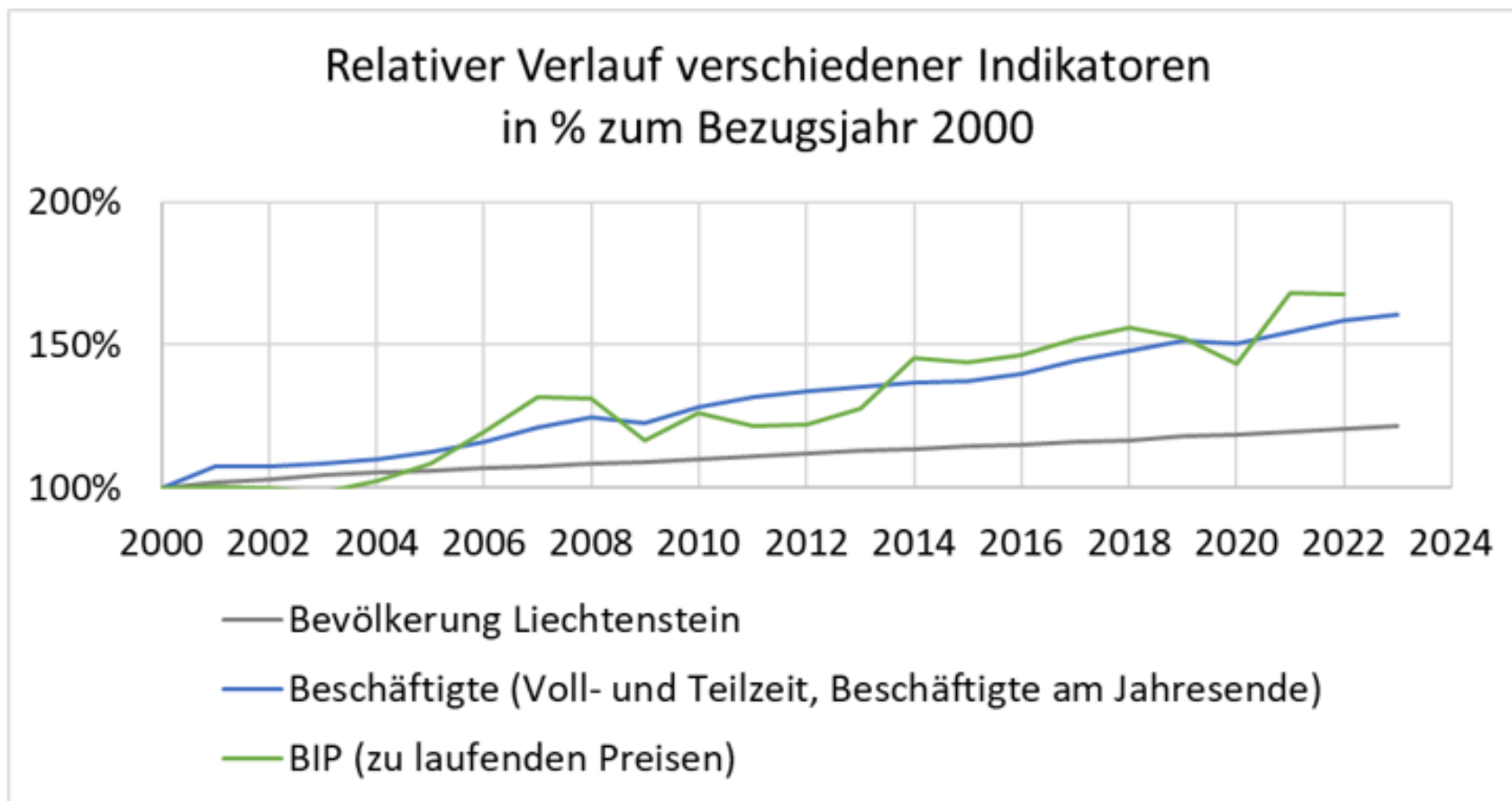
ENERGIE  
STRATEGIE 2030  
VISION 2050



ENERGIE  
STRATEGIE 2030  
VISION 2050



# Zentrale Indikatoren Alle steigend!



**Abbildung 2: Verlauf verschiedener Indikatoren zu Bevölkerung, Arbeitsplätzen und Wirtschaftsleistung zwischen 2000 und 2023. Basis: 100% im Jahr 2000. Quelle: Amt für Statistik**



# Verbrauch und erneuerbare Energie

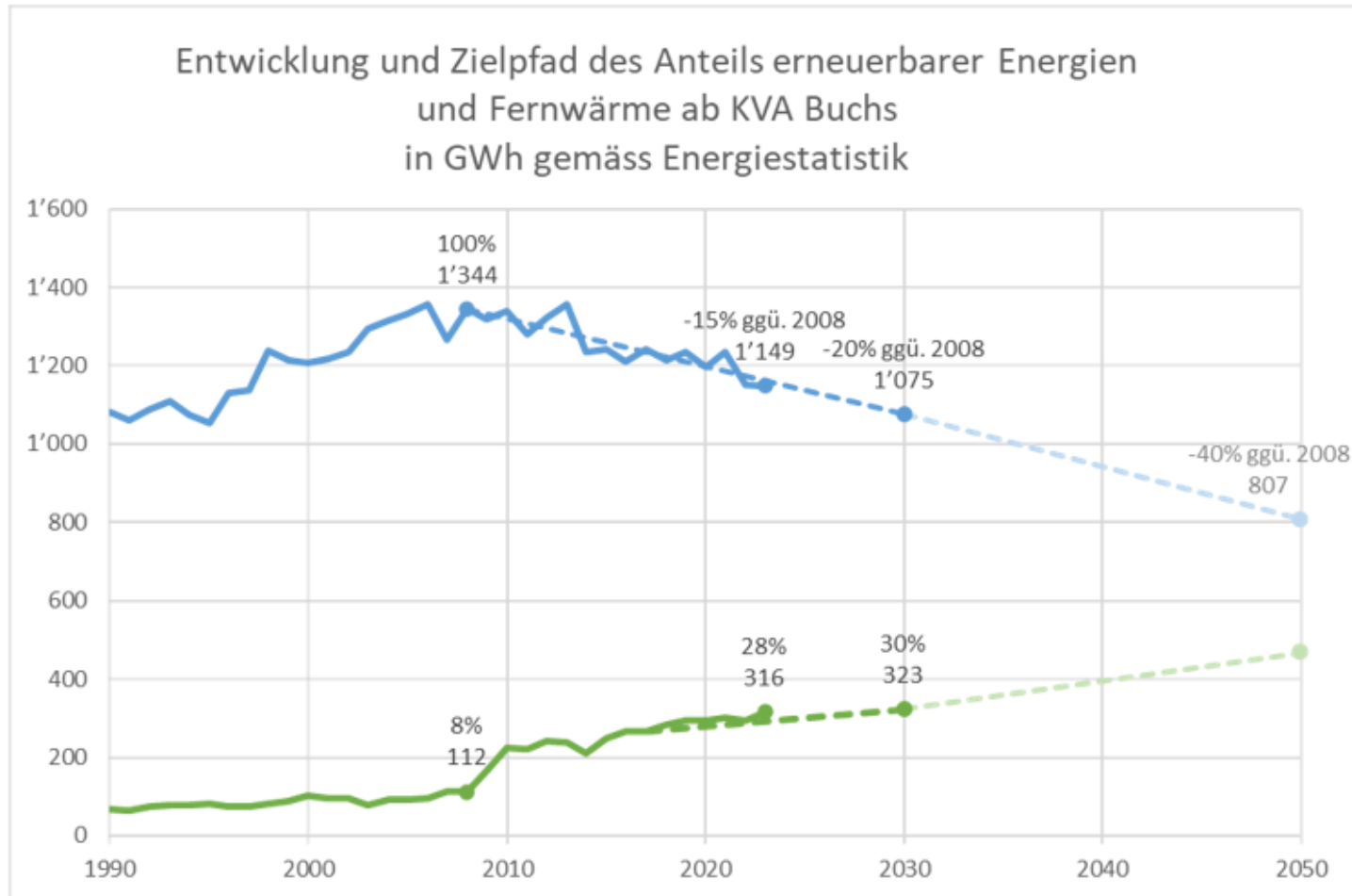


Abbildung 8: Zielerreichung beim Ziel 2: 30% erneuerbare Energie bis 2030. Quelle: Amt für Statistik



# Zentrale Indikatoren verfolgen Stromverbrauch stagniert trotz WP und EMV

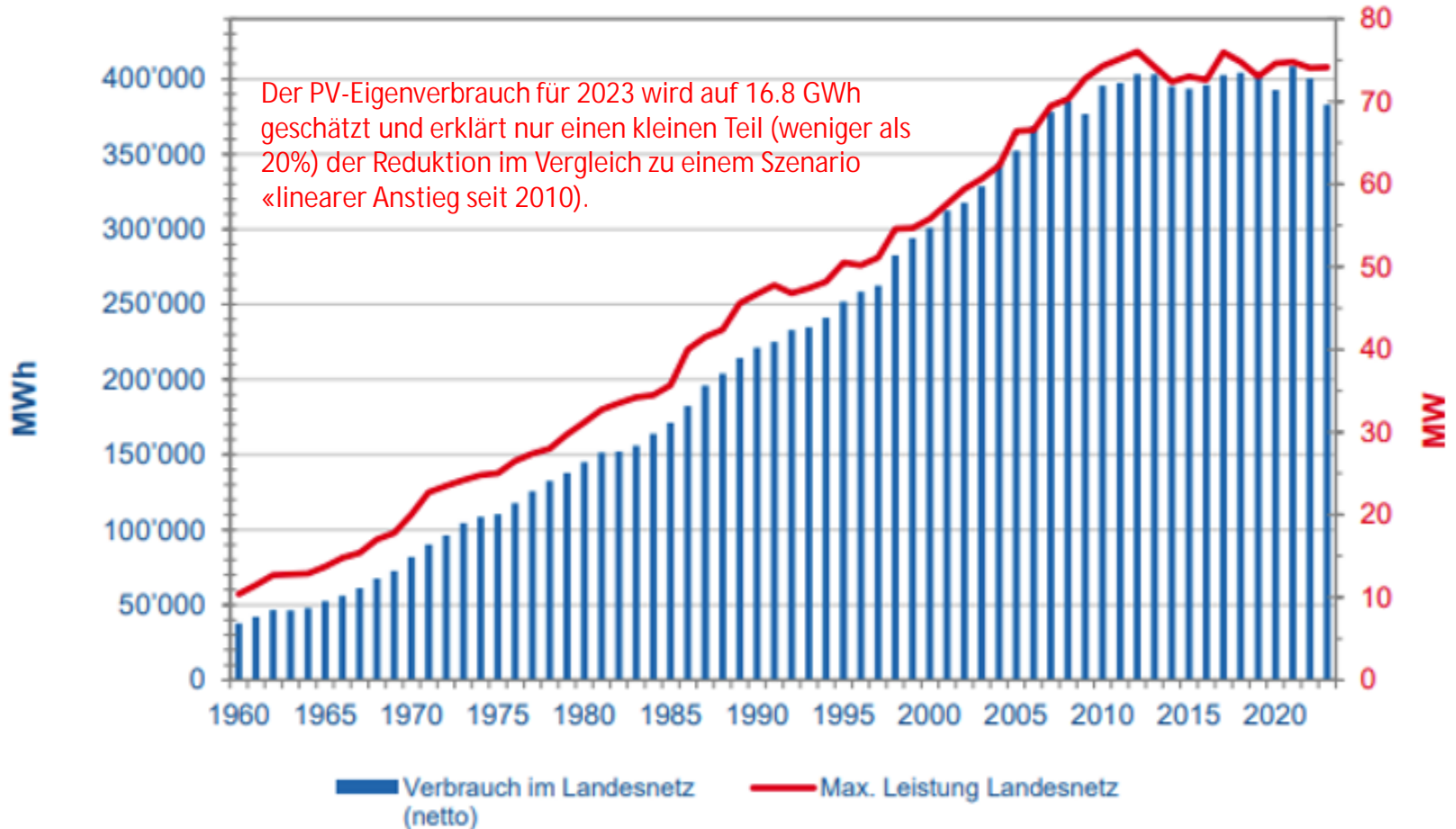


Abbildung 1: Landesstromverbrauch und Spitzenlast von 1960 bis 2023. Der Absatz im Landesnetz umfasst keinen PV-Eigenverbrauch. Quelle: Siehe Fussnote<sup>10</sup>.



# Treibhausgasemissionen im Blick haben

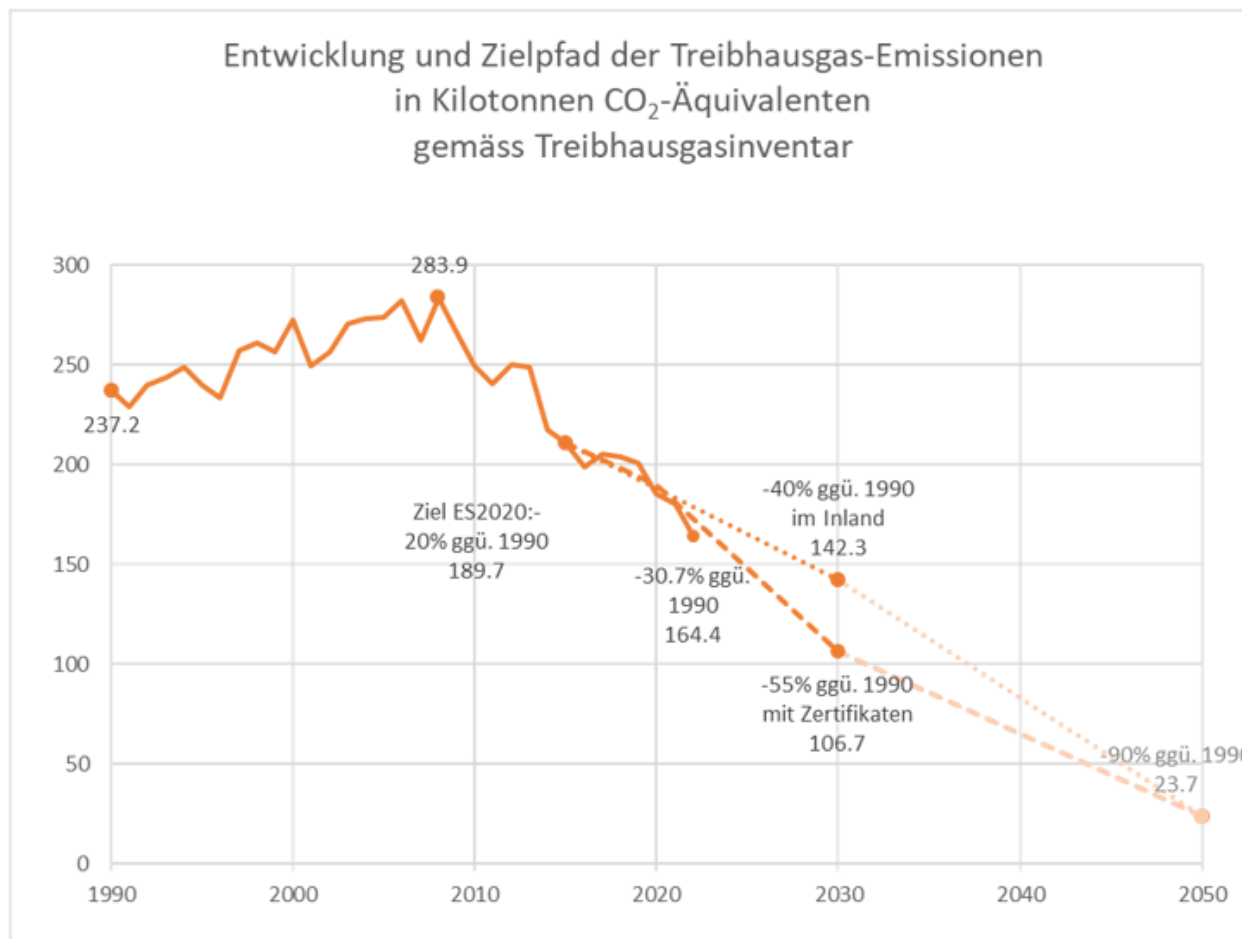


Abbildung 10: Zielerreichung beim Ziel 3: 55% Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem NDC 1990 von 237.2 kt. Quelle: Amt für Umwelt



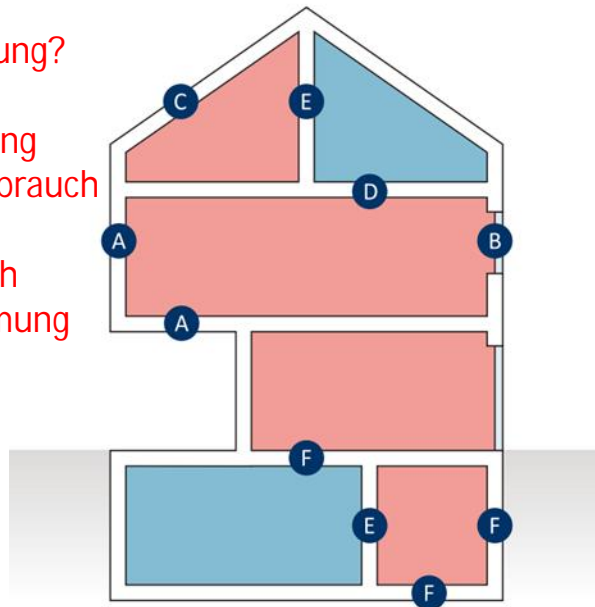


Für Gebäude mit einer Baubewilligung vor dem 30. März 1993

Die Förderbeiträge berechnen sich in Abhängigkeit der sanierten Einzelbauteile und deren Flächen.  
Der Maximalbetrag des Landes beträgt CHF 200'000.-. Die Gemeinde verdoppelt meist die Förderbeiträge des Landes bis zu einem Maximalbeitrag von CHF 30'000.-.

## Warum Erhöhung?

- Bauteuerung
- Winterverbrauch senken
- Bei PV auch Dachdämmung realisieren



- A Wand/Boden zu Aussenluft**  
CHF 100 + 100 = 200/m<sup>2</sup>
- B Fenster und Aussentüren**  
CHF 100 + 100 = 200/m<sup>2</sup>
- C Dach**  
CHF 100 + 100 = 200/m<sup>2</sup>
- D Decke zu unbeheizten Räumen**  
CHF 50 + 50 = 100/m<sup>2</sup>
- E Innenwand zu unbeheizten Räumen**  
CHF 50 + 50 = 100/m<sup>2</sup>
- F Wand/Boden zu Erdreich und unbeheizten Räumen**  
CHF 50 + 50 = 100/m<sup>2</sup>

Land + Gemeinde = Gesamt  
Die Gemeinden fördern gemäss ihren eigenen Beschlüssen und verdoppeln meist bis zu ihren jeweiligen Maximalbeträgen.



# Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit:



1. Förderstatistik
  - Bereits 828 Förderzusagen per 21.10.2024 über CHF 11.46 Mio.
  - PV- Zusagen per 24.10.2024: 12.5 MWp
  - PV- Ausbezahlt per 24.10.2024: 13.3 MWp (läuft gut!)
  - In Umsetzung sind aktuell Zusagen mit CHF 21.41 Mio.
2. EWR-Umsetzungen
  - Umsetzung des 4. EU-Binnenmarktpaket Strommarkt (VNL bis 4.10.24)
  - Vorbereitungen RED II, EED II, GOV alle Teil des Clean Energy Package
  - Diverse weitere Rechtsakte Eco Design, REMIT, TEN-E
3. 4. Monitoringbericht ES2030 im Dez. Landtag
4. Wärmeplanung für forcierten Fernwärmeausbau läuft
5. Energiekataster (Datenqualität)
6. Vereinfachter Energieausweis GENAL